

B-W-Eisenfrau will Teilzeit von Lehrkräften beschränken

Beitrag von „Palim“ vom 15. Juli 2019 23:48

[Zitat von state_of Trance](#)

Und 40km wäre mir VIEL zu weit. Ich wohne doch nicht für viel Geld in der Stadt um dann 40km oder mehr mit dem Auto raus zu pendeln.

40km sind in einem Flächenland auf dem LAND keine Entfernung ... und von einem städtischen Angebot und 40 km außerhalb irgendeiner Stadt war gar nicht die Rede. Tatsächlich fahren andere durchaus die Strecke täglich, weil sie IN der Stadt keine Schule bekommen oder keine haben wollen.

Es geht letztlich gar nicht konkret um dies oder das, aber schon darum, das etwas, das vor vielen Jahren überhaupt kein Grund war, nun eben einer ist. Es gibt BL, in denen man zentral wohnen bleiben kann, egal wo die Stelle ist, in anderen BL geht das aber nicht. Vor Jahren ist man dann eben 300 km oder mehr umgezogen, um überhaupt eine Stelle zu bekommen, heute sind 40km zu weit.

[Zitat von Frapper](#)

Wir haben andere saure Äpfel, in die wir beißen müssen.

Ja, vermutlich.

Unabhängig von einer Debatte um Arbeitszeit kann aber eben auch ein Überangebot dazu führen, dass Lehrkräfte, die vor einigen Jahren ewig gewartet hätten oder nie zum Zuge gekommen wären, nun eingestellt werden.

Und mit dem Wissen, dass man auch mit einer schlechteren Note in jedem Fall eine feste Stelle erhält, ist es womöglich weniger tragisch, wenn man keine 1 vor dem Komma vorzeigen kann.

Der Nachteil kann sein, dass neue Lehrkräfte nicht so engagiert wirken, der Vorteil, dass diese Situation zusätzlichen Druck hinsichtlich der Verbesserung der Arbeitssituation ausübt.